

E 02. März 2022

Reg. Nr. 01.26.830

GEM. 2022-112 IX

Kontroll

Visum



Stadtparlament

- Motion
 Postulat
 Interpellation
 einfache Anfrage

Eingereicht von: Matthias Ebnetter FLiG

Fossile Energieträger im Gebäudepark der öffentlichen Hand

Die Schweiz will bis 2030 die Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 um 50 Prozent senken. Mindestens 30 Prozent dieser Reduktionen sollen durch inländische Massnahmen erzielt werden. Die übrigen 20 Prozent können über Projekte im Ausland herbeigeführt werden. Die Schweiz hat das Reduktionsziel von minus 50% der UNO-Klimakonvention gemeldet.

Gemäss St. Galler Energiekonzept 2021 – 2030 werden heute noch zwei von drei Gebäuden mit Heizöl oder Erdgas geheizt. Der Kanton hat sich zum Ziel gesetzt bis 2030 25'000 fossile Heizsysteme mit erneuerbarer Energie zu ersetzen.

Die Stadt Gossau verfolgt nach eigenen Angaben, eine engagierte Energiepolitik.

Erfreulicherweise findet man heute in den Publikationen zu den Baubewilligungen in Gossau diverse Projekte zur Erneuerung des Heizsystems hin zu einer Wärmepumpe. So geht es zum Beispiel bei den 25 Baubewilligungen, welche im Dezember 2021 erteilt wurden bei über einem Viertel um eine Investition in nachhaltige Energieträger.

Der Wechsel zu einer Wärmepumpe ist heute längst kein Entscheid mehr, welchen man nur der Umwelt zuliebe fällt. Es ist vielmehr eine Überlegung, bei welcher finanzielle Aspekte und der Umweltgedanke gleichermaßen berücksichtigt werden. Die aktuellen Ereignisse in Europa, und die Abhängigkeit von anderen Staaten sowie die volatilen Preise bei den fossilen Energieträgern geben zusätzlich Anlass dazu, sich von fossilen Brennstoffen zu verabschieden.

Die öffentliche Hand ist gefordert hier ebenfalls mit gutem Beispiel voranzugehen und den eigenen Gebäudepark bezüglich Nachhaltigkeit zu überprüfen und wo nötig Massnahmen zu treffen. Investitionen lohnen sich finanziell langfristig und schaffen Aufträge für das lokale Gewerbe.

Der Stadtrat wird eingeladen:

- Alle Gebäude im Eigentum der Stadt sowie der Stadtwerke auszuweisen, welche mit fossilen Energieträgern oder mittels Elektrospeicherheizung beheizt werden.
- Den durchschnittlichen, jährlichen Verbrauch von Öl und Gas sowie die jährlichen Ausgaben für diese Brennstoffe pro Gebäude auszuweisen.
- Einen zeitlichen Plan, ob und wann welche Fossile Heizung, oder Elektrospeicherheizung ersetzt werden soll oder allenfalls das gesamte Gebäude saniert, ersetzt oder abgebrochen werden soll.
- Vorschläge auszuarbeiten welche sinnvollen Sanierungsmassnahmen vorgezogen werden können, damit das entsprechende Gebäude frühestmöglich mit nachhaltigen Energieträgern beheizt werden kann.

Datum:

1.3.2022

Unterschrift:

M. Ebnetter

Albrecht Frank		Kobler Florian	signiert
Bernhardsgrütter Markus	signiert	Künzle Alois	
Bischofberger Werner	signiert	Künzle Thomas	
Broger Marco	signiert	Loher Itta	signiert
Contratto Sandro		Mauchle Patrik	signiert
Ebnetter Matthias	signiert	Mc Masters Shirley	signiert
Frei-Urscheler Birgit	signiert	Moser Kathrin	
Fürer Anita		Oberholzer Andreas	
Fürer Pascal		Pfister Martin	signiert
Galli Aepli Silvia		Pfister Roger	signiert
Hälg Gallus		Rosenberger Markus	
Hardegger Elmar	signiert	Schäfler Ruth	
Harder Stefan	signiert	Scherrer Florin	signiert
Hug-Wenk Norbert	signiert	Uffer Martina	signiert
Jau Kurt		Zingg Andreas	